

23.12.2003 - 14:33 Uhr

euro adhoc: UNIQA Versicherungen AG / Fusion/Übernahme/Beteiligung / UNIQA beabsichtigt Mehrheitsübernahme der Mannheimer AG Holding mittels Kapitalerhöhung (D)

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc.
Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Der Aufsichtsrat der börsennotierten UNIQA Versicherungen AG (<http://www.uniqagroup.com>) hat ein Kapitalisierungs- bzw. Sanierungskonzept im Zusammenhang mit der Beteiligung an der deutschen Mannheimer AG Holding (<http://www.mannheimer-ag.de>) genehmigt. Nach diesem Konzept soll UNIQA der Mannheimer AG Holding frisches Eigenkapital in der Höhe von 79,5 Mio. Euro zuführen und den Anteil am Grundkapital von jetzt unter 20 % auf knapp über 87 % anheben. Die Umsetzung des Konzeptes und seiner einzelnen Schritte bedürfen noch der Zustimmung der Hauptversammlung der Mannheimer AG Holding und der kartellrechtlichen Freigaben.

Situation - Mannheimer AG Holding

Für das Geschäftsjahr 2003 wird bei der Mannheimer AG Holding ein Jahresfehlbetrag in der Größenordnung von knapp 200 Mio Euro erwartet, durch den das Gesellschaftsvermögen auf weniger als die Hälfte des Grundkapitals reduziert wird. Die Mannheimer AG Holding wird zudem zum 31. Dezember 2003 nicht die versicherungsaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Gruppensolvabilität erfüllen.

Einer voraussichtlich am 3. März 2004 stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung wird der Vorstand der Mannheimer AG Holding anzeigen, dass ein Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals besteht. Gleichzeitig wird der Vorstand und der Aufsichtsrat den Aktionären ein umfassendes Sanierungskonzept zur Beschlussfassung vorschlagen.

Angesichts des erheblichen bestehenden Kapitalbedarfs sind Aufsichtsrat und Vorstand der Mannheimer AG Holding der Ansicht, dass eine Sanierung der Mannheimer-Gruppe nur durch die Anlehnung an einen finanzkräftigen Mehrheitsaktionär möglich ist. In der UNIQA Gruppe hat die Mannheimer AG Holding einen Partner gefunden, der bereit ist, die zur Sanierung erforderlichen Mittel aufzubringen.

Sanierungskonzept - Mannheimer AG Holding

Zunächst wird das Grundkapital der Mannheimer AG Holding zur Verlustabdeckung nominell von derzeit EUR 25.804.800 um EUR 15.724.800 auf EUR 10.080.000 herabgesetzt. Anschließend wird eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in einem Umfang von nominal EUR 53.000.000 zu einem Bezugspreis von EUR 1,50 je ausgegebener Aktie durchgeführt. Diese Kapitalerhöhung wird der Gesellschaft neues Eigenkapital in Höhe von EUR 79,5 Mio. zuführen.

Die neuen Aktien werden ausschließlich von der UNIQA-Gruppe, der größten Versicherungsgruppe Österreichs, gezeichnet. Mit dem

unternehmerischen Beitrag von UNIQA erhält die Mannheimer AG Holding einen starken Mehrheitsaktionär und Partner. Bei Durchführung der Kapitalerhöhung wird UNIQA eine Beteiligung an der Mannheimer AG Holding von insgesamt rund 87,16 % erreichen. Die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat mit Bescheid vom 19. Dezember 2003 UNIQA von der Verpflichtung zur Veröffentlichung und Abgabe eines Pflichtangebots an die übrigen Aktionäre der Mannheimer AG Holding befreit, weil die beabsichtigte Kontrollerlangung durch UNIQA die Sanierung von Mannheimer AG Holding bezweckt.

Bestandteil des Konzepts ist auch, dass die Mannheimer AG Holding das Darlehen, das die Protektor Lebensversicherungs-AG ihr im Zusammenhang mit der Übertragung des Versicherungsbestands der Mannheimer Lebensversicherungs AG gewährt hatte, durch Zahlung eines Betrages von EUR 25 Mio. ablöst. Im Gegenzug verzichtet die Protektor Lebensversicherungs-AG endgültig auf den verbleibenden Restbetrag des Darlehens. Die entsprechende Vereinbarung mit Protektor steht unter der Bedingung, dass UNIQA mehr als 75 % der Stimmrechte und des Grundkapitals der Mannheimer AG Holding erreicht und dass die freien unbelasteten Eigenmittel unter Berücksichtigung der Auswirkungen des genannten Verzichts ausreichend sind, um die versicherungsaufsichtsrechtlichen Eigenmittel-Anforderungen auf Ebene der einzelnen Versicherungsunternehmen der Mannheimer-Gruppe und auf konsolidierter Basis bei der Mannheimer AG Holding zu erfüllen. Das Sanierungskonzept setzt damit die Zustimmung der Hauptversammlung zu den Kapitalmaßnahmen voraus.

Die Einberufung der Hauptversammlung der Mannheimer AG Holding wird einschließlich des Berichts des Vorstands Anfang Januar 2004 bekannt gemacht.

Der Erwerb der in dieser Mitteilung beschriebenen Beteiligung von UNIQA an der Mannheimer AG Holding steht ferner unter dem Vorbehalt der Erteilung der erforderlichen kartellrechtlichen Genehmigungen.

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG
Norbert Heller
Tel.: +43 (01) 211 75-3414
mailto:norbert.heller@uniqa.at

Branche: Versicherungen
ISIN: AT0000821103
WKN: 082110
Index: ATX, Prime.market
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004114/100470548> abgerufen werden.